

Pressemeldung

Feuerfest-Weltkonferenz UNITECR: Rahmenplanung nimmt Formen an.

Keynotes aus Politik, Kundenseite und Wissenschaft

Höhr-Grenzhausen, 31. März 2023

Die deutsche Feuerfest-Industrie lädt zu Weltkonferenz UNITECR ein. „Wir haben uns für die Eröffnung drei wesentliche Themenbereiche vorgestellt, die unser künftiges Engagement im Kontext von Klimaschutz und Energiereduzierung bei gleichzeitiger Wirtschaftlichkeit im internationalen Wettbewerb definieren“, erklärt Ulf Frohneberg, Vorstandsvorsitzender des Wirtschaftsverbandes als Gastgeber.

Im Kontext des Leitthemas „*The Carbon Challenge*“ sollen die politischen Rahmenbedingungen, der besondere Fokus auf die Kundenorientierung als Technikpartner und die notwendige Resilienz der Unternehmen adressiert werden.

Zur Eröffnung wurde Bundesminister Dr. Robert Habeck (Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) gebeten, das Zusammenwirken von nachhaltigem Wirtschaften bei gleichzeitigem Klimaschutz aus seiner Sicht für die Teilnehmer aus den energieintensiven Branchen vorzustellen. Dabei dürfe Deutschland keinen Alleingang machen, sondern müsse sich mit den Europäischen Partnern abstimmen, fordert Verbandschef Frohneberg. Seine Zusage stehe noch aus, da Termine zu EU-Konferenzen in diesem Zeitraum oder auch der G7-Gipfel noch nicht finalisiert sind.

Für die Kundenseite ist es gelungen, Frau Dr. Marie Jaroni für einen Vortrag zu gewinnen. Sie leitet das Team „Decarbonization and Sustainability“ bei thyssenkrupp Steel und hat maßgebend Einfluss auf die im Jahr 2026 vorgesehene Eröffnung einer neuen Direktreduktionsanlage. Damit werden nach Angaben von thyssenkrupp jährlich sechs Millionen Tonnen klimaschädliches CO₂ eingespart.

Als Dritter in der Runde wird der luxemburgische Physiker und Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar Anregungen für den Weg zur Resilienz der Feuerfest-Industrie an die Teilnehmer geben. Die Anpassungsfähigkeit für Veränderungen in der Politik oder bei der Rohstoffverfügbarkeit, bei Lieferengpässen und Kundenansprüchen wird beleuchtet.

Über 250 Vorträge werden in drei Tagen gehalten. Die nominierten achtzig Poster werden in einer Ausstellung gezeigt und in einer besonderen Session als Kurzvorträge vorgestellt. Der weltweite Wettbewerb des Gustav-Eirich-Awards wird seine Preisträger 2023 im Rahmen des UNITECR-Programms küren. Zudem versprechen Formate wie „Young Professionals“ oder „Woman@Refractory“ einen interessanten Verlauf der Konferenz.

Ansprechpartner für die Medien: Heike Kohns | Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.
Rheinstraße 58 | 56203 Höhr-Grenzhausen | T: +49 2624 9433-114 | E: kohns@dffi.de